



Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin

Mitglied des Deutschen Bundestages
Frau Jessica Tatti
11011 Berlin

Prof. Dr. Edgar Franke

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Mauerstraße 29, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18441-1020

FAX +49 (0)30 18441-1750

E-MAIL Edgar.Franke@bmg.bund.de

Berlin, 7. Oktober 2024

Schriftliche Frage im Monat September 2024
Arbeitsnummer 9/445

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 9/445:

Welche Schlussfolgerungen zieht die Bundesregierung aus den Aussagen des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) vom 29. Juni 2021, „Spontanberichte sind in der Regel allerdings nicht geeignet, Häufigkeit, Schwere und Kausalität von potentiellen Impfrisiken zu untersuchen“ weshalb ohne eine Auswertung von KV-Daten „eine umfassende Beurteilung der Sicherheit der COVID-19-Impfstoffe [...] nicht möglich“ sei (<https://fragdenstaat.de/anfrage/kbv-daten-durch-anwalt-von-tom-lausen-ans-pei-uebergeben/857428/anhang/02-perspektive-impfsurveillance-digimpfquoten-monitoring-red-geschwaerzt.pdf>), und warum ist der im Ende 2020 novellierte § 13 Absatz 5 des Infektionsschutzgesetzes geforderte Datenabgleich von PEI-Spontan-Selbstmeldesystem und ICD-Codes der Kassenärzte/KV (www.gesetze-im-internet.de/ifsg/13.html) nach Kenntnis der Bundesregierung nach nunmehr fast vier Jahren immer noch nicht erfolgt?

Antwort:

Der zitierte Bericht des Paul-Ehrlich-Instituts stammt aus dem Jahr 2021, inzwischen konnte durch eine Vielzahl von Studien die Sicherheit und Wirksamkeit von COVID-19-Impfstoffen weiterhin bestätigt werden. Die Sicherheit von COVID-19-Impfstoffen wird im Rahmen der bestehenden europäischen zentralen Zulassung überwacht (<https://www.pei.de/DE/service/faq/coronavirus/faq-coronavirus-node.html>).

Im Übrigen wird auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage Nr. 134 der Abgeordneten Jessica Tatti (Gruppe BSW) in der Woche vom 3. Juni 2024 (Drucksache 20/11712 vom 7. Juni 2024, Seite 103) verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Ed. Kl.', written in a cursive style.